

Leinwand von Grotz. (Kopie)
 abgefordert am 1. d. M.

Gehobener Lohn!

Sie bin Gelehrter, als zu erwarten war, in der Sache,
 Ihnen, als sollte zum heile Leistende Mittheilungen,
 bezüglich der Zusammenfügung der Grotz'schen
 Zeichnungen, machen zu können.

Ihre am 23. d. M. an die Exc. Friedrich Auer-
 berg gerichtete Entree, betreffend den Ob-
 ject des von Ihnen über den Verlauf der letz-
 ten Versuche vom S. Excellenz des Grafen Carl
 Alex. Auerberg (aus: Grotz) beantwortet ist,
 daß zu einem solchen Objeck
 „mindestens eine in Zeichnungsbezüge
 beauftragt ist.“

Das Gut dieses Besondere ist von dem Verfasser
 von Pappe, S. Excellenz des Grafen
 Guido von Krieger.

Sie bin von diesem mindestens schriftlich
 verständigt, Ihnen mitzutheilen:

1. daß die Zeichnungsbezüge auf bereit
 anliegt, nach dem Vertragsantworten B,
 die Sie von dem Grafen Auerberg senden, mit
 Sie in meinen Händen befindet, zu zu stimmen,

„wenn Sie denselben die Zustimmung weil, S.
Excellenz des Grafen Mt: Alex: Auersperg, und
in dem den Kistungsbesuchen zur Luftzeit in Wien
genau vorzulagenden Beweise in einem Briefe,
erregt, welche ich, von einem hohen ansehnlichen
Roth ablasend, moralisch sorgfältig und ge-
lindem sieht.“

2. „Wenn kein anderweitiger Brief vorliegt,
oder wenn einem solchen dessen Verbindlichkeit
nicht in klaren Wäse hervorgeht, einem
Vertragsunterwerfer auf der Bestimmung
des oben citierten Vertrags-Substantes
zuzustimmen, wenn diesem der Fall der Auf-
lage moralisch ungedrückt, und der Lohn,
nur mit

4 $\frac{1}{2}$ (vier ein halb) Wlrenk
bestimmt wird.“

3. „wenn 20 Freirangphara zur Verfügung
des Grafen Auersperg, bezüglich des oben
gesagten waren.“

Die Originalurschrift liegt Herrn
yansperger Herr. im Ober vor, und bringt so

gang von Herrn vob, daselbst zum Abschluss zu
bringen.

Das für „Guzianerinnen“ und „Kronen“ ge-
sige Sonoren Bild ist, da es sich nicht nur
von den Kistungsbesonder, sondern auch
erweitert bin, natürlich an mich anzuwenden
zu wollen, um es dem Kistungsbesonder zu
überlassen zu können.

Künderlich bin in Herrn Kistungs, mir wohl nicht
zu Tusch gekommen, „Guzianerinnen“ fällt
es B. Kistung dem Baron Kistung mit, dass
in Kistung mit B. 17 zu B. 15 geht, und dass
diesfalls ein Kistung des Kistungs werden
zu dürfen.

Herr Kistungs Kistungs Kistungs
Kistungs, und zum Kistungs Kistungs Kistungs
Kistungs, Kistungs ist mit Kistungs Kistungs

Wien, Kistungs Kistungs 4
1. Januar 1877



